

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Der geschickte Infanterie-Officier, bestehend In der
Anleitung Wie derselbe bey Werbungen, in seiner
Fonction und Kriegs-Exercitien sich anständiglich
aufführen könne**

Hercules, A. F.

Schleswig, 1702

VD18 13158082

Das zehende Capitel. Von der Schuldigkeit eines Befreyten und Gemeinen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-16005

Das zehende Capitel.

Vonder Schuldigkeit eines Gefreyten und Gemeinen.

1. Welche sind Gefreyten und Gemeine?

Beyde sind Kriegs-Leuthe / die in Reyhen und Gliedern gestellet / ihres Herrn Diensten / in Guarnisonen, Feld-Lägern / Marchen, und allen andern Kriegs-occasionen, zu verrichten haben.

2. Worin besteht der Unterschied zwischen diese Beyde?

Ein Gefreyter sonsten auch Rottmann genandt / ist von der ordinairn Schildwache befreyet / der Gemeine aber muß die Schildwache versehen / wiewohl offtermahls Gefreyten auch auff Posten gesetzt werden / und zu schildern haben; nicht weniger sind die Dienste / welche diese und jene zu verrichten haben / unterschiedlich.

3. Was wird von beyderseits einen Gefreyten sowohl als Gemeinen erfordert?

Daß er ein gesunder / frischer / wohlgewachsener Mann sey / von mittelmäßigen Jahren / herbhaft / geschickt sein Ober- und Seiten-Gewehr zu führen / und damit dasselbige / was ihm entweder offendendo oder defendendo zukommt und befohlen wird / auß-zurichten.

4. Muß den ein Gefreyter nichts voraus haben?

Dieses wird billig von ihn voraus erfordert / daß er für andern ansehnlich / daneben der Exercitien wol kündig / anständig / hurtig

hurtig und begreifflich sey: Weiler insgemein in ersten Gliede stehet / und zu ein-und andern Diensten welche eine Hurtigkeit und etwaniges judicium erfordern / gebrauchet wird.

5. Worinn bestehe des Gefreyten Schuldigkeit ?

Er/als der erste Vormann/seiner Kotte/muß derselben in allen Bewegungen/Exercitien, Evolutionen, Marchen, und sonst in zur Richtschnur dienē, die distance Schliessung und Oeffnung der Stieder und Reihen verstehen/damit sich seine Kotte darnach reguliren kan; Die Schilder-Bäste nach ihren Posten auff und ab führen / die Anmeldung dessen was passiret verrichten / die Richtigkeit und Reinlichkeit im- und bey dem Corps de Gardien observiren / auff die arrestanten acht haben / die Parole von der Hauptwache zur detachirten Wache hohlen / die Patrouillen verrichten: Sich auch zu Verschickungen und Ordonnancen bey den Staabs-Officieren brauchen lassen.

6. Was wird den von Beyden in ihren Diensten erfordert ?

Generalement erfordert man von ihnen eine cufferliche Anstendlichkeit / daß sie sich in frisches Air geben / in der Mondirung, Tragung der Hütte/Strümpffe und Schue propre, und in Leinen-Zeug reinlich halten / Ober- und Unter-Gewehr wol tragen / beydes so wol im Exerciren, als gegen den Feind zu führen wissen / ihre Commendeurs und deren Commando mit prompten gehorsam attention und silence veneriren, bey dem liederlichen Leben / Suzzren / Sauffen / Spielen / auch den Nächtlichen debauchen nicht nachhengen / zu der commendirten Zeit und Stunde præcise auff ihren Compagnie-Paraden in voller Mondirung erscheinen / mit freymüthiger Hurtigkeit ihre devoirs verrichten: Auff allen paraden und marchen sich aller Plauderey gänzlich enthalten / weder darauff noch auff dem Schilder-Posten Toback schmauchen / und sich jederzeit so wol in als ausserhalb Diensten außendtllich auffüb-

so/das der Stiel der Pique kurz an das erste Glied reiche. Der Unter-Officierer distance ist ein paradiren hinter das Corps 3. Schritt/auff den Flügeln stehen sie an die Reyen ganz geschlossen/ingleichen im Marche. Wenn sie Züge führen / halten sie zwischen ihre und die vorher-marchirende division, 6. gute Schritt/marchiren für ihren Zug so nahe/das die Spitze des Degens an erste Glied reiche; In der Charge werden sie / theils auff den Flügeln/im vordersten und hintersten Gliede/theils hinter das Bataillon gestellet.

Das zwente Capitel. Von der Stell-und Zug Ordnung einer Compagnie.

1. Worauff ist bey rangierung einer Compagnie zu regardieren?

Auff die Stärke derselben in Reyen und Gliedern/die dabey stehende Ober-Unterofficierers und Tambours, und auff die Bewegung welche eine compagnie zumachen hat: Diese ist unterschiedlich/entweder zum paradiren, exerciren, marchiren oder chargieren, deren jede eine absonderliche Stellung erfordert.

2. Wie wird eine Compagnie zur parade abgeteilet?

Glieder und Reyen distancen werden zusehrst gebühlich genommen / zu jene vier - zu diesen ein guter Schritt / solcher massen erfordert der Stand eines jeden Musquetiers einen Schritt/ingleichen der Raum zwischen ihn und seinem Neben Man einen Schritt / zwischen dem vordersten / und dem hinter ihm in der Reyhe stehenden Mann/4. Schritt. Die sedistancen mögen mit Schritten nicht accurat abgemessen werden / weil nach der statur des schreitenden / auch die Schritte disten-